

Der IG BCE Landesbezirk  
Hessen-Thüringen



ist zusammen mit seinen  
fünf Bezirken

- Darmstadt
- Kassel
- Mittelhessen
- Rhein-Main
- Thüringen

zuständig für Betriebe aus  
den Bereichen

- Chemie
- Kunststoff
- Glas
- Papier
- Feinkeramik
- Kautschuk
- Leder
- Kali- und Steinsalz
- Umwelt/Entsorgung
- Erdöl-/Erdgasgewinnung
- Schleifmittel
- Bergbau
- sonstige Rohstoffe
- Dienstleistungen

Auf der Fläche der  
Bundesländer Hessen und  
Thüringen betreuen der  
Landesbezirk und seine  
Bezirke rund 84.000 Mitglieder.

Herausgeber:  
Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie  
Landesbezirk Hessen-Thüringen  
Mainzer Straße 81  
65 189 Wiesbaden

Keine Sperrfrist | Wiesbaden, 22. Juni 2018

Chemie Tarifrunde Hessen

## Gewerkschaft wirft Arbeitgebern schizophrenes Verhalten vor!

„**So nicht,**“ sagt Volker Weber, Verhandlungsführer der IG BCE, nach der ersten Tarifverhandlung für die Chemische Industrie in Hessen am 22. Juni in Bad Homburg. **„Die Arbeitgeberseite stimmt bei den Tarifverhandlungen immer wieder das Klagelied eines wirtschaftlichen Niederganges an, während Sie ihren Gesellschafterversammlungen neue Rekordumsätze und Rekordgewinne vermelden,**“ so Weber. **„Das grenzt schon an kollektive Schizophrenie im Arbeitgeberlager,**“ zeigt sich Weber nach dem nunmehr vertagten Verhandlungsauftritt für die Chemiebranche sichtlich enttäuscht. **„So sehen konstruktive Verhandlungen nicht aus und ich erwarte daher eine lange Wegstrecke bis zu einem vernünftigen Tarifabschluss.“**

Statt ein Angebot vorzulegen versuchten die Arbeitgeber, die wirtschaftliche Lage ihrer Betriebe schlechter darzustellen, als sie tatsächlich ist. **„Lächerlich,**“ sagt Weber. **„Seit Jahren ist der Umsatz der Branche auf hohem Niveau, die meisten Unternehmen erwirtschaften gute Gewinne. Vorstands- und Managergehälter steigen scheinbar wie von selbst. Den einfachen Beschäftigten aber verwehrt man ihren Anteil am Erfolg.“**

**Die Tariff Kommission der IG BCE Hessen fordert von den Arbeitgebern die Erhöhung der Entgelte und der Ausbildungsvergütungen um 6% bei einer Laufzeit von 12 Monaten. Die Erhöhung des zusätzlichen Urlaubsgeldes für Vollzeitbeschäftigte von derzeit 20,45 € auf 40,00 € pro Urlaubstag.**

**Zudem wird vor dem Hintergrund steigender Belastungen, rasant wachsender technologischer Veränderungen und dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr Zeitsouveränität, die sich an den jeweiligen Lebensphasen orientiert, eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung bestehender Arbeitsbedingungen erwartet.**

Die Tarifvertragsparteien trennten sich ohne Ergebnis. Am 5. September wird auf Bundesebene weiterverhandelt.

Bis dahin wollen die Beschäftigten Druck machen, um ihre Forderung durchzusetzen. Volker Weber: **„Wir werden dafür sorgen, dass bei den Arbeitgebern ein Erkenntnisprozess in Gang gesetzt wird!“**

Ihr Ansprechpartner:  
Anne Weinschenk  
Tel: 0611-988499 0  
Fax: 0611 – 988499 20  
E-Mail: lb.hessen@igbce.de  
Internet: www.hessen-thueringen.igbce.de

Zur freien Auswertung durch die  
Agenturen und Redaktionen von  
Presse Funk und Fernsehen